

St. Martinus *aktuell*

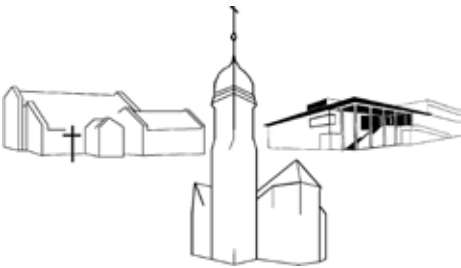
Gemeindebrief

Katholische Kirchengemeinde
Heilbronn-Sontheim/Horkheim



2
2
0
1
8





Gottesdienstzeiten in unserer Gemeinde

Dienstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim
Mittwoch, nachmittags:	Sontheimer Pflegeheime im Wechsel
Donnerstag, 18.30 Uhr:	Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim
Freitag, 18.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim
Samstag, 18.30 Uhr:	Heilig-Geist-Kirche, Horkheim (gerade Kalenderwoche) Maximilian-Kolbe-Kirche, Sontheim (ungerade Kal.woche)
Sonntag, 10.30 Uhr:	St.-Martinus-Kirche, Sontheim

In St. Martinus geht es (nicht nur) mit Frauenpower in die Zukunft



Liebe Gemeinde,

das Thema „Frauen in der Katholischen Kirche“ wird ja häufig und sehr unterschiedlich diskutiert. Dabei denke ich nicht nur an die Frage nach Weiheämtern wie Diakonin und Priesterin. Durch eine getrennte Sitzordnung in Kirchen, durch Aussagen wie „Die Frau schweige in der Kirche“ und durch den Ausschluss von Diensten wie beispielsweise Ministrantinnen fühlten und fühlen sich Frauen seit Jahrhunderten von der Kirche missachtet und ausgegrenzt.

Dabei haben seit jeher immer auch Frauen das Gesicht der Kirche verändert. In der Nachfolge von bedeutenden biblischen Persönlichkeiten wie Eva oder Maria haben Katholikinnen – allen Einschränkungen zum Trotz – mit Engagement ihre Kirche mitgestaltet. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat sich die kirchliche Stellung der Frauen verbessert, wenn es auch immer noch Entwicklungspotential gibt.

Sabine Demel, Professorin für Kirchenrecht an der Universität Regensburg, schreibt: „Die Kirche braucht Frauen als gleichberechtigte Partnerinnen. Und zwar nicht, weil sie sonst zu wenig Personal für die tägliche Arbeit und Umsetzung ihrer Sendung hätte, sondern weil dies die Ebenbildlichkeit des Menschen als Mann und Frau verlangt.“

Hier in Sontheim gestalten viele Frauen unsere Kirchengemeinde St. Martinus mit: Schon lange ist unser Pfarrbüro fest in der Hand von zwei einsatzfreudigen

Sekretärinnen. Das Amt der Zweiten Vorsitzenden des

Kirchengemeinderates wird seit vielen Jahren von einer höchst engagierten Frau ausgeübt. Darüber hinaus werden die Messner- und Hausmeisterdienste größtenteils von Frauen geleistet. Und nach dem Weggang von Pfarrer und Pastoralreferent sind auch die Stellen der pastoralen Mitarbeiter durchweg weiblich besetzt.

Nun freue ich mich, mit der Gemeindeferentin Julia Scharla noch eine weitere „Mitarbeiterin am Reich Gottes“ bei uns begrüßen zu dürfen! Frauenpower pur also an den offiziellen Positionen.

Wir alleine hätten allerdings schlechte Karten, die Kirchengemeinde in die Zukunft zu führen. Deshalb will ich mich heute bei Ihnen bedanken, liebe Mitchristinnen und Mitchristen! Mit Ihrem gemeinsamen Einsatz für den Glauben und die christliche Botschaft sind Sie alle das Gesicht unserer Kirche. Besonders stolz bin ich, dass hier bei uns in Sontheim Männer und Frauen gleichberechtigt Seite an Seite zusammenarbeiten.

So stelle ich mir die Zukunft vor – im Sinne Jesu und im Sinne der Bibel. Danke, dass Sie dabei sind!

Cornelia Reus
Pastoralreferentin

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. September darf ich als Gemeindefereferentin in Ihrer Kirchengemeinde tätig sein. Ich freue mich, Sie in den kommenden Wochen und Monaten kennen lernen zu dürfen. Zu meinem Dienst als Gemeindefereferentin wurde ich 2017 durch Weihbischof Thomas Maria Renz beauftragt. Bis vor Kurzem und während meiner Ausbildung war ich in der Seelsorgeeinheit Reutlingen-Nord tätig.



Mit meinem Mann David Scharla und unseren beiden Hunden sind wir in das Pfarrhaus Auf dem Bau gezogen. Mein Mann hat einen Dualen Studiengang der Betriebswirtschaftslehre im Non-Profit-Bereich begonnen, zuvor war er als Bürokaufmann in Tübingen tätig.

In Heilbronn bietet sich dieses Bild an: Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen gemein-

sam im Weinberg Gottes zu leben und zu arbeiten sowie gemeinsam in der Liebe Gottes zu sein und diese auszustrahlen.

In den unterschiedlichen Bereichen werden wir uns sicher näher kennen lernen und gemeinsam auf einem guten Weg sein, Kirche zu leben.

Julia Scharla
Gemeindefereferentin



**Newsletter „Kirchenblatt St. Martinus“
abonnieren? So geht's:
Mail an pfarramt@martinus-hn.de
mit diesem Betreff schreiben!**

Wir versprechen, Ihre Mailadresse nicht weiterzugeben und nicht für andere Zwecke zu nutzen. Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit auch wieder abbestellen, ebenfalls per Mail an pfarramt@martinus-hn.de.



Wussten Sie schon ...

... dass **Vikar Jude Thaddeus Nduggu** vor den Sommerferien in St. Augustinus und St. Martinus verabschiedet wurde? Nach seiner dreijährigen Vorbereitungszeit, in der er zum Pastoralteam von St. Augustinus gehörte, hat er zum 1. September eine neue Stelle in der Seelsorgeeinheit Waiblingen angetreten. Zum Abschied und dem 10-jährigen Priesterjubiläum, das er in seinem Heimaturlaub feiern durfte, hat er sich Geldspenden gewünscht, um an seiner ehemaligen Schule in Uganda ein weiteres Gebäude an einen bereits vorhandenen Brunnen anschließen zu können. Allein in St. Martinus sind mehr als 800 Euro zusammen gekommen, über die sich Vikar Jude sicher gefreut hat.

... dass bei der Kollekte im Ökumenischen Gottesdienst zum **Sontheimer Altstadtfest** insgesamt 356,49 Euro zusammen gekommen sind? Wie angekündigt wird dieser Betrag verwendet für ein Ökumenekreuz für die Bundesgartenschau. Der Erlös des Café Ökumene Plus in Kooperation mit den Sontheimer Landfrauen betrug 608,98 Euro. Über die Verwendung für ein soziales Projekt wird der Ökumenische Ausschuss Sontheim in seiner nächsten Sitzung entscheiden.

... dass **Eberhard Bauer**, mehr als 60 Jahre Organist in St. Martinus, langjähriges Mitglied des Kirchengemeinderats und ehrenamtlicher Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde, am 11. November von unserem Bischof Dr. Gebhardt Fürst für sein überdurchschnittliches und vielfälti-

ges ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus die Martinusmedaille verliehen bekommt? Wir freuen uns mit ihm und seiner Familie über diese verdiente Ehrung.

... dass wir in den ersten beiden Adventswochen wieder herzlich einladen zu einer besonderen Form der Eucharistiefeier mit Kerzenschein, den **Roratessen**?

Am Dienstag, 4. und 11.12. um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, am Donnerstag, 6. und 13.12. um 18.30 Uhr in der Maximilian-Kolbe-Kirche und am Freitag, 7. und 14.12. um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche.

Tropffreie Kerzen bieten wir in den Kirchen zum Kauf an, oder Sie bringen eine tropffreie Kerze von zu Hause mit.

... dass wir angesichts immer größer werdender Strukturen in der Zukunft in der **Ökumene vor Ort** noch weiter zusammen wachsen wollen und deshalb gerne offene Angebote gegenseitig in unseren Gemeindebriefen veröffentlichen wollen?



Heimatgefühle

„Wie lange fahren wir noch?“ oder „Wann sind wir

endlich zu Hause?“ – Die Eltern jüngerer Kinder kennen diese Fragen während einer längeren Autofahrt, z.B. auf der Heimreise vom Urlaub. Manchmal denke ich dann selbst und antworte darauf: „Da sind schon die beleuchteten Türme des Kohlekraftwerks am Neckar zu sehen. Dann ist es nicht mehr weit bis nach Hause.“

Der Kirchengemeinderat hat sich – nach der Gemeindeversammlung im letzten Herbst – in seiner Sitzung am 20. März mit dem Thema Heimat beschäftigt. Anlass und Hintergrund war die mehrfach geäußerte Befürchtung in der Gemeindeversammlung, dass in einer großen Seelsorgeeinheit Heilbronn das Heimatgefühl in den Kirchengemeinden als kleinere Einheiten abnehmen oder verloren gehen könnte.

Folgende Fragen dazu hatte Pastoralreferentin Cornelia Reus für das Gremium vorbereitet:

Was bedeutet uns „Heimat“ im Blick auf Kirche und Gemeinde?

Heimat in Kirche und Gemeinde bedeutet ein Gefühl der Vertrautheit, z.B. wenn wir in kirchlichen Räumen bekannte Gesichter treffen, wenn uns Strukturen und Abläufe vertraut sind, wenn wir uns mit Angeboten identifizieren. Dieses Gefühl der Vertrautheit hängt sicher auch mit den Personen zusammen, die „vorne dran stehen“. Wir fragen uns aber auch: Wird Heimat in Kirche und Gemeinde überhaupt noch erwartet?

Wo nehmen wir wahr, dass ein Gefühl von

„Heimat“ in unserer Gemeinde weniger wird?

Besonders bei Menschen mit höherer Mobilität und Flexibilität. Viele Personalwechsel in relativ kurzer Zeit bei den pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen womöglich dazu bei. Wir fragen uns aber auch: Suchen Menschen überhaupt noch Heimat in Kirche und Gemeinde?

Welche Ideen haben wir, damit sich Menschen bei uns beheimatet fühlen – trotz größerer Strukturen? Was braucht es dazu?

Kennenlernen und Beziehung zu ermöglichen – darin sieht der Kirchengemeinderat eine seiner wichtigsten Aufgaben. Dazu gehören die vertrauten Begegnungsmöglichkeiten, die der Kirchengemeinderat und die Ausschüsse organisieren wie die Gemeindefeste zu Fronleichnam und St. Martinus, Gemeindenachmittage und die Stehenbleiben nach den Gottesdiensten. Dazu gehört, Neuzugezogene zu begrüßen, wenigstens schriftlich mit ersten Informationen zu unserer Kirchengemeinde. Dazu gehört der Gemeindebrief mit allen wichtigen Informationen, der an alle Gemeindeglieder verteilt wird und nicht nur zur Mitnahme in den Kirchen ausliegt. Dazu sind aber auch neue Ideen denkbar wie die persönliche Begrüßung oder Verabschiedung beim Gottesdienst.

Denen, die danach suchen, Heimat und persönlichen Bezug bieten zu können ist der Vorteil der Kirchengemeinden als kleine Einheiten. Wir bemühen uns weiter darum.

Für den Kirchengemeinderat
Susanne Katz

Aktion Dreikönigssingen 2019

Vom 1. bis 6. Januar 2019 werden wieder die Sternsinger in den Straßen von Sontheim und Horkheim unterwegs sein, um Gottes Segen zu bringen und gleichzeitig Geld für ein soziales Projekt zu sammeln. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2019 lautet: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt dieser kommenden Sternsingeraktion. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen haben 165 Millionen Mädchen und Jungen weltweit eine Behinderung. Die Aktion bringt den Sternsängern näher, was es bedeutet, als Kind mit Behinderung in einem armen Land aufzuwachsen. Gleichzeitig macht sie den Mädchen und Jungen in Deutschland deutlich, wie notwendig und hilfreich ihr Einsatz für besonders verletzte Kinder ist.

Alle Kinder und Jugendlichen ab der 3. Klasse sind ganz herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen. Die Probestermine, bei denen es um das oben genannte soziale Projekt, um Kleider und Utensilien, um Lieder und Sprüche gehen wird, sind jeweils freitags ab 17.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus am 7., 14. und 21. Dezember.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+19

Zeitreise zu schrägen Typen



Kinderbibeltage der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

In den Herbstferien gibt es wieder fröhliche Kinderbibeltage für alle Kinder ab 6 Jahren mit einem bunten Mix aus fetziger Musik, Bibeltheater, tollen Bastel-Workshops, Spielen und leckeren Snacks.

Wo?

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum
am Jörg-Ratgeb-Platz 29

Wann?

Mi., 31. Okt.

Fr., 2. Nov., 14.30 - 17.00 Uhr

Sa., 3. Nov., 10.00 - 12.45 Uhr,

So., 4. Nov., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage

Teilnahmebeitrag: 3.-€ pro Kind.

Anmeldung im Pfarramt mit Altersangabe bis zum 24. Oktober, Anmeldung für Mitspieler beim Bibel-Mitmachtheater bis 2. Oktober jeweils unter:

Tel. 571485 oder per Mail an pfarramt.heilbronn-Sontheim.bonhoeffer@elkw.de



Ökumenische Reisen

Die evangelischen Kirchengemeinden Sontheims und Horkheims sowie unsere Martinusgemeinde laden zu zwei ökumenischen Veranstaltungen ein:

Von Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Dezember 2018 findet im Bildungshaus Kloster Schöntal wieder ein ökumenisches Gemeindefest statt.

Zeit zum Kennen lernen und Gespräch
Zeit zur Stille und Besinnung
Zeit zum Singen, Musizieren und Tanzen
Zeit zum Basteln
Zeit zum Beten und Feiern
Zeit zum Spaziergehen

Das sind Programmpunkte, die uns helfen sollen, miteinander Advent zu feiern, weg von aller Hektik und allem Stress, in einer schönen Umgebung, in guter Gemeinschaft.

Wir laden dazu ganz herzlich ein: Jüngere und Ältere, Familien mit Kindern, Ehepaare, Alleinstehende - jeden, der Advent einmal ein wenig anders, vielleicht intensiver feiern möchte.

Anmelden kann man sich ab sofort, Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus, man kann sie auch in unserer Homepage martinus-hn.de herunterladen.

Die Kosten:
Erwachsene im Doppelzimmer 96 Euro
Erwachsene im Einzelzimmer 113 Euro
Schüler ab 14 Jahre/Studenten: 60 Euro
Kinder 4-14 Jahre: 50 Euro
Kinder unter 4 Jahre: frei
Zuschüsse sind möglich. Wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

Und in den Pfingstferien 2019 findet – wie alle zwei Jahre – wieder eine einwöchige ökumenische Reise statt. Nachdem im Jahre 2017 Assisi das Ziel war, wollen wir nun die Bundesländer Thüringen und Sachsen besuchen. Geplant sind Besichtigungen unter anderem von Eisenach, Erfurt, Weimar, Dresden und Leipzig. Die genauen Reisettermine wie der Reisepreis stehen noch nicht fest, sie werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kirche an der Hochschule?! Ein kleiner Einblick in die Heilbronner Hochschulseelsorge



Ein Mittwochnachmittag im Semester, 15.30 Uhr: Vor Raum A114 am Sontheimer Campus der Hochschule Heilbronn hat sich eine kleine Schlange von Studierenden gebildet. Sie sind zur offenen Sprechzeit der Hochschulseelsorge gekommen. Eine Studentin mit Prüfungsangst sucht Rat, ein Student aus Kamerun benötigt finanzielle Unterstützung, eine Vietnamesin ist auf der Suche nach einem Nebenjob und ein paar engagierte Gemeindemitglieder wollen die letzten Absprachen für eine anstehende Veranstaltung treffen. Zwischendurch klingelt das Telefon: Ein Mitarbeiter der Hochschule hat eine dringende Frage. So oder so ähnlich laufen die Sprechstunden meistens ab - zwölf Stunden pro Woche.

Die Hochschulseelsorge wird in Heilbronn ökumenisch verantwortet. Mein evangelischer Kollege, Pfarrer Matthias Marschall, und ich, Pastoralreferentin Cornelia Reus, vertreten zusammen die „Evangelische und Katholische HochschulGemeinde Heilbronn“ (EKHG). Gemeinsam leisten wir mit insgesamt 75% Stellenanteilen die Arbeit in der Hochschulseelsorge.

Diese ist so vielfältig und bunt wie die Studierenden. Wir beginnen jedes Semester am ersten Vorlesungstag morgens mit einem Start-Gottesdienst und beenden es vor den Prüfungen mit einer entsprechenden Segensfeier. Dazwischen versuchen wir mit Taizégebeten, Freizeitangeboten und Vorträgen für die Studierenden Räume für Besinnung, Gemeinschaft und Vernetzung zu schaffen.

Zur Arbeit gehören außerdem Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, dazu zählt auch das Vertreten christlicher Werte am Lebensort Hochschule sowie verschiedene Verwaltungsaufgaben inklusive der Buchhaltung der EKHG.

Den wohl größten Bereich bildet jedoch die Beratung und Unterstützung von Studierenden sowie Lehrenden und weiteren Hochschul-Angestellten. Der Bedarf ist sehr hoch und die Themen so vielfältig wie die Menschen: Konzentrations- und Leistungsprobleme, Diskriminierung, Medikamentenmissbrauch, Selbstzweifel, ungewollte Schwangerschaft, Schwierigkeiten bei der Jobsuche, Frage nach spiritueller Begleitung. Besonders bei der Beratung von ausländischen Studierenden geht es auch häufig um finanzielle Probleme bis hin zu rechtlichen Schwierigkeiten.

Neben den Gesprächen haben wir manchmal konkrete Möglichkeiten der Unterstützung. Hierzu zählen die Vermittlung von Kontakten für die Job- und Wohnungssuche, das Ausgeben haltbarer Lebensmittel (einige hungern regelrecht) und auch mal eine kurzfristige finanzielle Beihilfe aus einem Notfonds der Diözese.

Wenn Sie Interesse an der Arbeit der EKHG haben, informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.ekhg-heilbronn.de oder sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns über jede Anteilnahme und Unterstützung!

Hochschulseelsorgerin Cornelia Reus

Ausreinigung und Generalüberholung der Orgel in der St.-Martinus-Kirche



Am Montag, 18. Juni war es soweit: Die Orgel in der St.-Martinus-Kirche stand vor dem Beginn der Ausreinigung mit Generalüberholung. Die Firma Rentsch aus Lauffen am Neckar schickte vier ihrer Mitarbeiter vorbei. Unter der Leitung von Herrn Baeker begann der Ausbau der Orgelpfeifen, Register usw.

Für einen Laien wie mich war das sehr interessant. Wie die Bilder zeigen, ist es kaum vorstellbar, aus wie vielen Teilen so eine Orgel besteht.

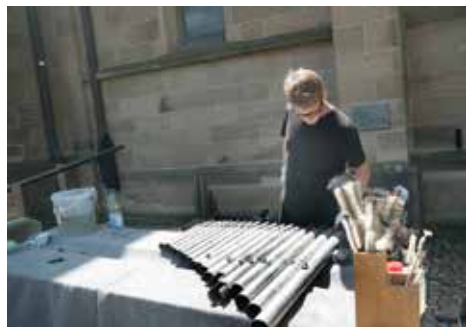


Mit großem Eifer wurden alle Pfeifen und alle anderen Teile akribisch sortiert. Jede einzelne Pfeife wurde gereinigt, mit Druckluft durchgepusetet, gepflegt und wenn nötig repariert und später wieder eingebaut.

Wer den Beruf des Orgelbauers erlernen möchte, muss sich einer dreieinhalbjährigen Ausbildung unterziehen. Eine Ausbildungsschule dazu befindet sich in Ludwigsburg.



Auch in der zweiten Woche ging alles gut voran. Die Pedale aus dem Spieltisch wurden ausgebaut und ebenso gereinigt und repariert.



Das Wetter war in den zwei Wochen so gut, dass die Arbeiten alle im Freien erledigt werden konnten.

Danach wurden viele Arbeitsgänge in der Orgelwerkstatt und am Grundgerüst der Orgel erledigt.

Dann ging es wieder an das Zusammenbauen der Orgel. Die gereinigten, reparierten und polierten Pfeifen wurden wieder an den richtigen Stellen eingesetzt und die Orgel nach und nach wieder zusammengebaut.

Nach insgesamt 7 Wochen war es dann am Dienstag, 7. August um 9.00 Uhr so weit, dass die offizielle Abnahme der Orgel erfolgen konnte. Mitarbeiter der Firma Rentsch, Dekanatskirchenmusiker und Orgelsachverständiger Michael Saum, Susanne Katz, Monika Mainka, Henriette Petsch und Pastoralreferentin Cornelia Reus waren bei der Orgelübergabe dabei. Auch das war ein Ereignis, das wir nicht alle Tage in der Martinuskirche haben. Ich war leider zu diesem Zeitpunkt im Urlaub und konnte nicht dabei sein. Schade!

Nun erscheint unsere Orgel wieder im neuen Glanz und erklingt im neuen Klang.

Karin Nüßlein

Zur Orgel in St.-Martinus-Kirche:

Sie wurde in ihrer heutigen Form im Jahr 1972 in Betrieb genommen. Eine Ausreinigung und Generalüberholung wird ca. alle 25 Jahre empfohlen, die letzte erfolgte 1992 in Zusammenhang mit der umfassenden Renovation der St.-Martinus-Kirche. Die jetzige Ausreinigung und Generalüberholung hat der Kirchengemeinderat am 24.10.2017 an die Firma Richard Rensch Orgelbau in Lauffen a.N. vergeben. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf rund 30.500 Euro. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Firma Rensch für die gewissenhafte Ausführung der Arbeiten, bei unserem Orgelsachverständigen KMD Michael Saum für die Begleitung der Maßnahme sowie bei allen Gemeindemitgliedern, die diese Maßnahme mit einer Spende unterstützt haben.



Kirche beim Sontheimer Altstadtfest 2018 hat viele Gesichter ...

... beim
Ökumenischen
Open-Air-Gottesdienst
Auf dem Bau



**... beim Café Ökumene Plus
im Gemeindehaus St. Martinus,
erstmal in Kooperation
mit den Sontheimer Landfrauen**



**... beim Stand der Musikkapelle
St. Martinus in der Schwabenstraße**



Leiter/in für den Offenen Seniorentreff gesucht

Heinz Reichert zeichnet seit 2010 verantwortlich für den Offenen Seniorentreff unserer Kirchengemeinde. Nun ist er zum Jahresbeginn 2019 aus Alters- und gesundheitlichen Gründen auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin. Gerne unterstützen wir ihn dabei und haben ihm dazu folgende Fragen gestellt:

Lieber Herr Reichert, seit wann gibt es den Seniorentreff schon und was waren die Beweggründe für dieses Angebot?

Den Seniorentreff gibt es seit 1991. Von der Diözese kam damals die Anregung, etwas für Senioren anzubieten. Gruppenleiter vor mir waren Ruprecht Bauer, Frau Lamberger und Ernst Bauer.

Wann, wo und wie oft treffen sich die Seniorinnen und Senioren?

Bis Dezember 2016 trafen wir uns zwei Mal im Monat, immer im Wechsel einmal zu einem Vortrag, einmal zum Wandern. Seit 2017 treffen wir uns nur noch einmal im Monat. Die Gruppen-Nachmittage finden im Gemeindehaus St. Martinus statt.

Welche Art von Veranstaltungen werden angeboten?

Angeboten werden Vorträge über religiöse Themen, Dia-Berichte (z.B. über Reisen), Andachten (z.B. vor Ostern zum Kreuzweg und Maiandachten) sowie altersgerechte Wanderungen.

Wie viele Seniorinnen und Senioren kommen bei den Veranstaltungen ungefähr zusammen? Sind es immer dieselben Personen oder wechselt die Besetzung? Was wird besonders gut angenommen?

Im Durchschnitt trafen sich in der Vergangenheit etwa 25 Seniorinnen und Senioren, bei der Adventsfeier etwas mehr. Nur noch ca. 15 Personen kommen derzeit, zum Wandern ca. 12 Personen. In der Regel sind es dieselben Personen zwischen 75 und 90 Jahren, die sich treffen. Allein in diesem Jahr sind es 7 Personen, die 90 Jahre und älter sind.

Sicher waren Sie bei den Veranstaltungen des Seniorentreffs jeweils mit dabei, soweit es Ihnen möglich war. Welche Aufgaben waren für Sie zusätzlich drum herum zu erledigen?

An erster Stelle steht hier die Programmgestaltung und –planung, dann die Suche und Buchung von Referenten für Vorträge u.ä., die inhaltliche Vorbereitung von Andach-



ten, die notwendigen Absprachen mit dem Pfarrbüro wegen Räumen und Terminen sowie die Teilnahme an der Terminplan-konferenz der Kirchengemeinde. Aus dem Seniorentreff hatte ich aber auch Unterstützung bei der Organisation der geselligen Zusammenkünfte bei Kaffee und Kuchen.

Woran erinnern Sie sich besonders gerne, wenn Sie auf die Jahre beim Seniorentreff zurückblicken?

Besonders gerne erinnere ich mich an die schönen Wanderungen und an die Nachmittage im Advent.

Lieber Herr Reichert, wir hoffen mit dem Seniorentreff, dass sich eine Lösung findet und es weiter gehen kann. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Ideen und Ihre Zeit in den letzten Jahren und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Jahre.



Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn- Neckarsulm



Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patient/in in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Besuch durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen?

Da es uns bei der Größe der Kliniken leider nicht gelingt, alle Patienten zu besuchen, sind wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail – Kontaktdaten siehe unten.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

SLK Klinikum am Gesundbrunnen

Telefon 07131 49-40711 oder 49-40710
E-Mail katholisch@klinikseelsorge-heilbronn.de

SLK Klinikum am Plattenwald

Telefon 07136 28-40701
E-Mail bernhard.meyer@se-nsu.de

SLK Lungenklinik Löwenstein

Telefon 07130 15-4357
E-Mail marianne.meyer@drs.de

SLK Krankenhaus Brackenheim

Telefon 07135 932668
E-Mail wilhelm.forstner@drs.de

Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie

Telefon 07134 75-6400
E-Mail i.anic@klinikum-weissenhof.de

QUART SEXT

VOKALENSEMBLE

Du!Liebe!Zeit!

Ein literarischer
Liederabend
mit Quartsext
und Tom Keymer



Freitag, 26. Oktober 2018, 19.15 Uhr
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum
Heilbronn-Sontheim, Jörg-Ratgeb-Platz 29

Eintritt: 10 € (ermäßigt 5 €)

Reservierungen unter Tel. 07131-571485

Veranstalter: Evang. Dietrich-Bonhoeffer Kirchengemeinde HN-Sontheim

Kastanienkunst

Male die Kärtchen an, schneide sie aus und lege ein Domino!

<p>Start Maren bastelt zuerst eine Raupe.</p> 	<p>Lisa will ein Kamel basteln.</p> 	<p>Niclas möchte nun einen Baum bauen.</p> 
<p>Nun möchte Maren noch eine Kastanienmaus erstellen.</p> 	<p>Zum Schluss stellen sie alle Kunstwerke in der Schule aus.</p> 	<p>Maren legt aus einigen Kastanien ein M.</p> 
<p>Aus vier Kastanienhüllen bastelt Lisa einen Igel.</p> 	<p>Niclas baut sich ein Kastanienmännchen.</p> 	<p>Lisa bastelt sich eine Halskette aus Kastanien und Wolle.</p> 
<p>Niclas bastelt sich eine Sonne aus einer Kastanie und Zahnstochern.</p> 	<p>Maren wünscht sich schon lange ein Pferd. Deshalb bastelt sie nun eines.</p> 	<p>Niclas bastelt einen Kastanienhahn mit einem bunten Schwanz aus Wollfäden.</p> 

Kindergarten Maximilian Kolbe:

Unsere Haigernwoche vom 4. bis 8. Juni



Morgens um 8.45 Uhr holte uns der Bus an der Haltestelle ab und fuhr uns auf den Haigern. Auf dem Haigern hatten wir wieder ein Haus, in dem wir unsere Sachen deponieren konnten. Auf dem Spielplatz war klettern, rutschen und Fußball spielen angesagt. Das Wetter war so schön, dass wir draußen frühstücken konnten und dann ging es los in den Wald.

Wir suchten Bäume, die wir umarmen konnten. Der dickste und älteste Baum, den wir fanden, mussten vier Kinder umarmen. Dienstags durften wir die Schafe von „Schäferin Susanne“ unterhalb des Haigern besuchen. Alle Kinder, die wollten, bekamen Brot, um die Schafe zu füttern, da war ein Gemähe und Geblöcke zu vernehmen. Wir erfuhren, was man alles aus der Wolle machen kann. Zum Schluss durften wir noch die Lämmchen streicheln.

Mittwochs ging es in die Schlucht, die immer riesen Spaß macht. Am Donnerstag gab's unsere schon legendären Haigernwürstchen. Und am Freitagnachmittag feierten wir mit den Eltern und den Geschwistern das Haigernfest. Mit Liedern, Spiel, Spaß und leckerem Buffet ging eine tolle Haigernwoche zu Ende.

Wir sind die Schulanfänger 2018:

**Amy, Dominik, Emma, Iman,
Kevin, Leon, Marcel, Sophia,
Sophie, Yuanjie**

Wir wünschen unseren Schulanfängern vom Kindergarten Maximilian Kolbe für die Zukunft alles Gute.

Viel Erfolg in der Schule
und Gottes Segen!

Alle Kinder und Erzieherinnen
vom Kindergarten

Martinsspiel mit Laternenumzug



**Samstag, 10.11.2018
17.00 Uhr, Auf dem Bau
Heilbronn-Sontheim**

Außerdem bereits ab 16.00 Uhr:
Glühwein, Kaffee, Kinderpunsch,
Waffeln und Martinsgänse;

Und anschließend: Fleischkäsebrötchen

Wir laden herzlich ein!

Kindertagesstätte St. Christophorus
Maximilian-Kolbe-Kindergarten und
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/-Horkheim

So erreichen Sie uns



Pfarramt St. Martinus

Monika Mainka und Karin Nüßlein
Auf dem Bau 1

☎ 39053-0 mit AB, Fax: 39053-20

E-mail: pfarramt@martinus-hn.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Administrator

Pfarrer Markus Pfeiffer

☎ 15535-0 (über Pfarrbüro St. Augustinus)

Pastoralreferentin Cornelia Reus

☎ 39053-14

Mail: reus@martinus-hn.de

Gemeindereferentin Julia Scharla

☎ 39053-15

Mail: scharla@martinus-hn.de

Gesprächsmöglichkeiten

Sie haben Anliegen, Fragen und Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiterinnen wenden.

Die offenen Sprechstunden (außerhalb der Schulferien) sind:

donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr

bei Pastoralreferentin Cornelia Reus und

freitags von 10.00 bis 11.00 Uhr

bei Gemeindereferentin Julia Scharla.

Kirchengemeinderat

Zweite Vorsitzende

Susanne Katz ☎ 574477

Gemeindehäuser

St. Martinus:

Gabriele Stach über ☎ 39053-0

Maximilian Kolbe:

Danuta Klosek ☎ 579141

Heilig Geist:

Christl Endres ☎ 572321

Kindergarten

Maximilian Kolbe

Jörg-Ratgeb-Platz 25

☎ 580248

Kindertagesstätte

St. Christophorus

Eberlinstr. 16

☎ 574640

Katholische Sozialstation

(Kranken-, Alten- und Familienpflege)

Lauterbachweg 4

☎ 83030 oder 0171 3082890

Kolpingsfamilie

Ilse Stephan ☎ (07066) 7170

KAB

Michael Rupp ☎ 6493750

Seniorentreff

Heinz Reichert ☎ 255761

Seniorentanz

Juliane Exner ☎ 573131

Lieselotte Rehwald ☎ 255790

Musikkapelle St. Martinus

Susanne Katz ☎ 574477

Kirchenchor Cäcilia Sontheim

Rita Fischer ☎ 254632

Heilig-Geist-Chor Horkheim

Bernd Kurz ☎ 252524

Annette Kühner ☎ 570664

chormidable

Andrea Trunzer ☎ 4058699

Ministranten

Laura Knopik ☎ 6427475

Clemens Kuttruf ☎ 257276

Besondere Gottesdienste und andere Termine im Überblick



Oktober

06.10.	18.30 Uhr	Heilig Geist	Erntedankgottesdienst mit dem Heilig-Geist-Chor
07.10.	10.30 Uhr	St. Martinus	Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten Maximilian Kolbe
08.10.	14.30 Uhr	St. Martinus	Seniorentanz
10.10.	9.30 Uhr	St. Martinus	Seniorenfrühstück
10.10.	15.00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
13.10.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
14.10.	10.30 Uhr	St. Martinus	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
15.10.	18.00 Uhr	St. Martinus	Filmabend der Kolpingsfamilie
18.10.	14.30 Uhr	St. Martinus	Offener Seniorentreff: Nachmittag zum Thema „Hausnotrufdienst“ mit H. Böhlk vom Deutschen Roten Kreuz
19.10.	19.30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
20.10.	15.00 Uhr	St. Martinus	Erstkommunion-Familiennachmittag
21.10.	10.00 Uhr	Stauwehrhalle	Gottesdienst zum Horkheimer Oktoberfest
22.10.	14.30 Uhr	St. Martinus	Seniorentanz
23.10.	18.00 Uhr	Max. Kolbe	Offenes Singen „Wie die Engel“
	20.00 Uhr	Heilig Geist	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
26.10.	18.30 Uhr	St. Martinus	Kolpingsfamilie: Weltgebetstags-Gottesdienst und anschl. Beisammensein
28.10.	n. d. Godi	St. Martinus	Pfarrbücherei

November

01.11.	10.30 Uhr	St. Martinus	Gottesdienst zu Allerheiligen
	14.00 Uhr	Friedhof Sonth.	Wortgottesdienst mit Gräberbesuch
02.11.	18.30 Uhr	St. Martinus	Jahresrequiem für die Verstorbenen
05.11.	9.00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
08.11.	10.30 Uhr	Bauer NSU	Besenbesuch der Kolpingsfamilie
10.-12.11. – Patrozinium, d.h. Namensfest unserer Kirchengemeinde			
10.11.	17.00 Uhr	St. Martinus	Martinusritt und Laternenumzug (vorher u. nachher mit Bewirtung)

11.11.	10.30 Uhr	St. Martinus	Festgottesdienst zum Patrozinium Der Kirchenchor Cäcilia singt die „Deutsche Bauernmesse“ von Annette Thoma Pfarrbücherei
	n. d. Godi 18.00 Uhr	St. Martinus St. Martinus St. Martinus	Kirchenkonzert der Musikkapelle, anschl. „Gemeindebesen“ im Martinussaal
12.11.	14.30 Uhr	St. Martinus	Seniorentanz
12.11.	19.00 Uhr	St. Martinus	Skat- und Binokelturnier
15.11.	14.30 Uhr	St. Martinus	Offener Seniorentreff: Diavortrag
16.11.	19.30 Uhr	Max. Kolbe	Ökumenische Begegnungen
17.11.	ab 8.00 Uhr	Sontheim	Altpapiersammlung der Musikkapelle
17.11.	9.00 Uhr	Max. Kolbe	Erstkommunionvorbereitung Gruppensamstag I
17.11.	n. d. Godi	Heilig Geist	Nord-Süd-Lädle
18.11.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle
20.11.	18.00 Uhr	Max. Kolbe	Offenes Singen „Wie die Engel“
25.11.	14.30 Uhr	Heilig Geist	Gemeindenachmittag
	17.00 Uhr	Heilig Geist	Abendmeditation mit dem Heilig-Geist-Chor
26.11.	14.30 Uhr	St. Martinus	Seniorentanz
27.11.	20.00 Uhr	St. Martinus	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Dezember

01.12.	9.00 Uhr	Heilig Geist	Erstkommunionvorbereitung: Gruppensamstag II
	18.30 Uhr	St. Martinus Heilig Geist	Vorabendgottesdienst! Vorabendgottesdienst entfällt!
02.12.	10.00 Uhr	Heilig Geist	Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent mit Heilig-Geist- und Paulus-Chor
03.12.	9.00 Uhr	Max. Kolbe	Bibel teilen
	14.30 Uhr	St. Martinus	Seniorentanz
04.12.	15.00 Uhr	St. Martinus	Adventsnachmittag der KAB
05.12.	9.30 Uhr	St. Martinus	Seniorenfrühstück
06.12.	14.30 Uhr	St. Martinus	Offener Seniorentreff: Adventsnachmittag
07.12.	17.30 Uhr	St. Martinus	Erste Sternsingerprobe für Kinder ab Klasse 3
08.12.	n. d. Godi	Max. Kolbe	Nord-Süd-Lädle
09.12.	n. d. Godi	St. Martinus	Nord-Süd-Lädle und Pfarrbücherei
09.12.	15.00 Uhr	Max. Kolbe	Kirchweihfest
	17.00 Uhr	Max. Kolbe	voraussichtlich: Konzert mit chormidable
10.12.	18.00 Uhr	St. Martinus	Ökumenisches Hausgebet im Advent mit der Kolpingsfamilie
12.12.	15.00 Uhr	Heilig Geist	Treff um Drei
14.12.	17.30 Uhr	St. Martinus	Zweite Sternsingerprobe
14.-16.12.		Kloster Schöntal	Ökumenisches Gemeindefestwochenende

Impressum

Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus
Heilbronn-Sontheim/Horkheim,
Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Bernhard Götz, Susanne Katz,
Sonja Kaiser, Angelika Karg,
Monika Mainka, Karin Nüßlein,
Pastoralreferentin Cornelia Reus,
Gemeindereferentin Julia Scharla,
Udo Völker

Layout: Susanne Katz

Druck: Handelsdruckerei Hohmann GmbH

Quellennachweis Bilder und Grafiken

Titelfoto: Pastoralreferentin Susanne Funk
Grafiken S. 4: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 7: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 20: Factum/ADP, Pfarrbriefservice.de
Grafik S. 21: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss Weihnachtsausgabe:

19. November 2018

Beten ist ...

Beten ist
wie Brücken bauen
von mir zu Gott
von mir zum Anderen
- glaube ich.

Beten ist
wie Samen ausstreuen
wenn er ausgestreut ist
braucht es Geduld, aber
es wächst die Frucht
- hoffe ich.

Beten ist
wie balancieren
auf dem Regenbogen,
der ausgespannt ist
als Zeichen des Bundes
denn ER
- liebt mich.